



Evangelisches Krankenhaus
Bad Dürkheim

Infoblatt Multimodale Schmerztherapie (MMST)

In unserer **multimodalen Schmerztherapie** (MMST) behandeln wir i.R. eines **16-tägigen stationären Aufenthaltes** Patienten mit **chronischem Schmerzsyndrom**, bei denen die ambulante Behandlung nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat.

Aufnahmekriterien (mind. drei der folgenden Merkmale):

- Manifeste oder drohende Beeinträchtigung der Lebensqualität und/oder der Arbeitsfähigkeit
- Bestehende Schmerzmedikamentenabhängigkeit oder -missbrauch
- Schmerzunterhaltende psychische Begleiterkrankungen
- Gravierende somatische Begleiterkrankungen

Der schnelle Weg in die MMST

Checkliste für die Aufnahme:

- ✓ Telefonische Anmeldung im Sekretariat
- ✓ Ausgefüllter Anamnesebogen
- ✓ Einweisungsschein vom Niedergelassenen
- ✓ Vorstationärer Assessmenttermin bei uns

Die **Anmeldung** erfolgt direkt über das **Sekretariat für Anästhesie und Schmerztherapie** unter der **Tel. 06322/607-416**.

Telefonzeiten

- Mo – Do: 13:00 – 16:00 Uhr
- Fr: 13:00 – 15:00 Uhr

E-Mail: schmerztherapie-duew@diakonissen.de

Nach **telefonischer Aufklärung** über unser Programm senden wir dem Patienten einen **Aufnahmefragebogen zu**, der uns einen Überblick über wesentliche Beschwerden und Belastungen gibt. Sobald der Fragebogen ausgefüllt vorliegt, erfolgt die Einladung zu einem **vorstationären Assessmenttermin**. Bei diesem erhält der Patient nach erfolgter medizinischer und psychologischer Indikationsstellung **direkt einen Termin zur stationären Aufnahme**.

Für den Assessmenttermin bzw. die Aufnahme benötigen wir lediglich den **Einweisungsschein** eines niedergelassenen Kollegen (alle Fachrichtungen).

Um Enttäuschungen vorzubeugen und sicherzustellen, dass nur Patienten angemeldet werden, die von der Behandlung profitieren, haben wir Ihnen unsere (relativen) Kontraindikationen aufgelistet:

- Unzureichende körperliche Leistungsfähigkeit
- Fehlende Selbstständigkeit in der täglichen Versorgung (Ankleiden, Duschen, etc.)
- Ausgeprägte psychische Störung
- Ausgeprägte sprachliche oder kognitive Beeinträchtigung
- Suchtproblematik (Ausnahme: Schmerzmittelmissbrauch)
- Fehlende Veränderungsmotivation (z.B. Zielkonflikt, Rentenbegehren)

Bei Fragen beraten Sie unsere ärztlichen und psychologischen Mitarbeitenden auch gerne persönlich!

Ihr MMST-Team